



Das neue Jahr – die nächsten Schritte

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig



Das Jahr 2014 war ein besonderes Jahr. Noch nie waren so viele Studierende – 18.500 sind es aktuell – an der Carolo-Wilhelmina eingeschrieben. Wir freuen uns, dass wir die Hörsaalkapazitäten in absehbarer Zeit entsprechend anpassen können: Mitte des Jahres steht der Umbau des Altgebäudes in ein zentrales Hörsaalzentrum an. Hier sollen zwölf neue Hörsäle entstehen, die die Raumsituation für Lehrveranstaltungen erheblich verbessern und die Wege für unsere Studierenden zu den Veranstaltungen verkürzen.

Unsere Studierenden sind uns wichtig – als Menschen, nicht als Kapazitätsparameter. Soeben haben erstmalig 21 Studierende, die in eine Notsituation geraten waren, ein Stipendium der Carolo-Wilhelmina-Stiftung erhalten. Nun freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr eine weitere Stiftung ins Leben rufen können, mit der wir unsere studentischen Initiativen, die praxisnah die Studieninhalte in eigene Forschungsprojekte umsetzen, finanziell unterstützen werden. Beide Stiftungen sind aus Studienbetragsmitteln finanziert. Außerdem führen wir den elektronischen Studierendenausweis ein, der eine Vielzahl von Anwendungen beinhaltet, wie zum Beispiel als Semesterticket und als Bibliotheksausweis.

Nachdem wir im Dezember mit dem Spatenstich für die Open Hybrid LabFactory, die die Entwicklung und Fertigung hybrider Leichtbaukomponenten zum Ziel hat, begonnen haben, freuen wir uns am 11. Februar auf die Einweihung des Forschungsbaus des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik am Forschungsflughafen, in dem 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an neuen Fahrzeugtechnologien forschen werden. Auch der Propulsor-Prüfstand des Niedersächsischen Forschungszentrums für Luftfahrt und die Battery LabFactory werden in diesem Jahr eingeweiht. Die Bauarbeiten für das Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik und das Laboratory of Emerging Nanosystems haben gerade begonnen, das BRICS am Rebenring soll noch in diesem Jahr bezogen werden.

Auch ein Jubiläum steht an: Anlässlich des 175-jährigen Geburtstags unseres Botanischen Gartens – einer der ältesten TU-Einrichtungen – feiert der Garten im Sommer eine Matinee. 2015 ist auch das Jahr eins nach der Niedersächsischen Technischen Universität. Nachdem das Wissenschaftsministerium das Ende der NTH beschlossen hat, ist das NTH-Gesetz jetzt ruhend gestellt. Immerhin: Wir erwarten, das beantragte Berufungsrecht für Professuren vom MWK übertragen zu bekommen, um noch zügiger die Verfahren abschließen zu können. Nicht nur formell, sondern auch inhaltlich ergeben sich durch die Entscheidung für uns Änderungen. Die Leibniz Universität Hannover und die TU Braunschweig sind aufgefordert, bis zum Herbst abgestimmte Konzepte und forschungsorientierte Schwerpunkte zu definieren. Das Thema Mobilität soll von der TU Braunschweig federführend vorgebracht werden. Bis zu diesem Konzept wird ein gutes Stück Arbeit zu leisten sein. Durch unsere eigene Schwerpunktsetzung im Strategieprozess sind wir dafür inzwischen gut aufgestellt. Mobilität ist hier ein Schwerpunkt unter mehreren. Ziel der Entwicklung der gesamten Universität ist es, alle Stärken in Forschung, Lehre, Service, Governance und Zusammenarbeit bestmöglich zu fördern und die sie tragenden Einheiten miteinander über die Fächer und Einrichtungen hinaus ins Gespräch zu bringen. Dabei sehe ich uns auf einem guten Weg.

Spatenstich für Open Hybrid LabFactory

Für die Entwicklung und Fertigung hybrider Leichtbaukomponenten entsteht in Wolfsburg unter Federführung der TU Braunschweig mit der Open Hybrid LabFactory ein Forschungszentrum. [MEHR ...](#)

Carolo-Wilhelmina-Stipendien vergeben

Die TU hat als erste Hochschule in Niedersachsen eine Stiftung aus Studienbeiträgen errichtet. Jetzt haben die ersten 21 Studierenden, deren Studium aufgrund einer finanziellen Notsituation gefährdet ist, ein Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro erhalten. [MEHR ...](#)

UB: Den Bibliothekskatalog jederzeit in der Hosentasche – BibApp für mobile Endgeräte

Die Recherche im Bibliothekskatalog, die Verwaltung des eigenen Benutzerkontos und vieles mehr lassen sich ab sofort mobil mit der neuen BibApp erledigen. [MEHR ...](#)



Technologietransferpreis: Brilliant Telefonieren mit »künstlicher« HD-Sprachqualität

Prof. Tim Fingscheidt, Patrick Bauer und Marc-André Jung, Institut für Nachrichtentechnik, haben den Technologietransferpreis der IHK Braunschweig erhalten. Ausgezeichnet wurde das von ihnen entwickelte Verfahren zur Verbesserung der Sprachqualität beim Telefonieren. [MEHR ...](#)

Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Den Heinrich-Büssing-Preis des Braunschweigischen Hochschulbundes erhielten die Mathematikerin Dr. **Martina Wirz**, der Chemiker Dr. **Andreas Glöckner** und der Luft- und Raumfahrt-Ingenieur Dr. **Thomas Krüger**. **MEHR ...**

- Sechs Studierende wurden mit dem »Braunschweiger Bürgerpreis« ausgezeichnet: **Narin Akay, Marco Monecke, Jonna Wagner, Andreas Mecklenfeld, Florian Jackisch, Christina Sandfort**. **MEHR ...**
- Beim Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung waren Prof. **Bernd Engel**, Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen, und Prof. **Frank Eggert**, Abteilung Psychologische Methodenlehre und Biopsychologie, erfolgreich. **MEHR ...**
- Gründungskultur fest etabliert: TU Braunschweig und **Ostfalia** verstetigen gemeinsame Professur und führen Gründungsarbeit auf Dauer weiter. **MEHR ...**
- Eine Delegation der **Tongji-Universität** aus Shanghai besuchte die TU Braunschweig zur Abstimmung intensiverer Kooperation. **MEHR ...**
- Der Chemiker **Stefan Grimme**, der an der TU studiert und promoviert hat, erhielt den Leibniz-Preis. **MEHR ...**
- Die beiden TU-Projekte »**Lernen durch Lehren: Teach It Forward**« und »**Home – Social Media für alle**« wurden mit dem Regionalen Bildungspreis der Allianz für die Region GmbH ausgezeichnet. **MEHR ...**
- **Tanja Boll**, die am Institut für Mikrotechnik eine Ausbildung als Mikrotechnologin absolviert hat, ist als 1. Landessiegerin der Berufsbesten ausgezeichnet worden. **MEHR ...**
- Prof. **Hans-Heinrich Harms**, ehemaliger Leiter des Instituts für Landmaschinen, wurde vom VDI mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Das **Seminar für Sportwissenschaften** ist für das deutsch-brasilianische Austauschprogramm »UNIBRAL« ausgewählt worden. **MEHR ...**
- Die **Abteilung Biologie und Biologiedidaktik** hat im Rahmen des Projektes »Streubstauden blühen auf« im Schul- und Forschungsgarten am Campus Nord alte Obstbaumarten gepflanzt. **MEHR ...**

Weitere vier Jahre: DFG fördert

SFB »Hochauftrieb künftiger Verkehrsflugzeuge«

Die Grundlagen für die Flugzeuge der Zukunft werden weiterhin in Braunschweig erforscht: Der Sonderforschungsbereich 880 »Grundlagen des Hochauftriebs künftiger Verkehrsflugzeuge« wird von der DFG bis 2018 mit ca. 8,5 Millionen Euro weiter gefördert. **MEHR ...**

Außerdem ist ein neuer Sonderforschungsbereich mit Beteiligung des TU-Instituts für Theoretische Physik bewilligt worden. Er erforscht neue Zustände der Materie in »frustrierten Magneten«. **MEHR ...**



Aufgeklärt: Wichtiger Mechanismus für schnelle Kommunikation zwischen Nervenzellen

Blitzschnell auf einen Warnruf reagieren, mit dem Auto einem Kind ausweichen – rasche Reaktionen sind nur möglich, weil unsere Nervenzellen in Sekundenbruchteilen miteinander kommunizieren. Einen entscheidenden Mechanismus, der eine derart schnelle Signalübertragung erst möglich macht, hat jetzt ein Forscherteam des TU-Instituts für Physikalische und Theoretische Chemie, Arbeitsgruppe Biophysikalische Chemie, gemeinsam mit einem Göttinger-Team aufgeklärt. **MEHR ...**

Vorbereitung für den »Stresstest« im Meer: Studie zu Multistressoren veröffentlicht

Steigende Temperaturen, saureres Wasser und weniger Nährstoffe – der Klimawandel stellt das ökologische Gleichgewicht der Ozeane vor Herausforderungen. Bisher wurden die Stressfaktoren zumeist individuell und getrennt voneinander betrachtet. Ein internationales Forscherteam hat nun mit Beteiligung der TU-Geoökologin Sinikka Lennartz einen Ansatz entwickelt, der eine gemeinsame Untersuchung wichtiger Stressoren ermöglicht. **MEHR ...**



Smartphone-App:

Erleichterung für Blinde und Sehbehinderte im Straßenverkehr

Ein Smartphone könnte zukünftig mithilfe einer speziellen App für Blinde und sehbehinderte Verkehrsteilnehmer zu einem Assistenzsystem für die sichere Navigation im Stadtverkehr werden. Ein Prototyp und ein Online-Routenplaner sind jetzt im Praxistest von Forschenden der TU Braunschweig, dem DLR und Siemens im Praxistest vorgestellt worden. **MEHR ...**

Personalisierte Medizin: Sauerstoffmangel – Genvariante schützt vor Lungenhochdruck

Ein internationales Forscherteam um Prof. Söhnke Behrends, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Klinische Pharmazie, hat wichtige Ergebnisse für die Behandlung von Lungenhochdruck erzielt. Von ihren Forschungsergebnissen erhoffen sich die Braunschweiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Erkenntnisse für die Entwicklung einer auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen personalisierten Medizin. **MEHR ...**

Weltraummission »Hayabusa 2«: Braunschweiger Magnetometer im Einsatz

Ein Magnetometer-Experiment des Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik ist erneut bei einer Weltraummission im Einsatz: An Bord der Weltraumsonde »Hayabusa 2« befindet sich die Landeeinheit »Mascot« und mit ihr das Braunschweiger Magnetometer »MasMag«. 2019 soll es mithilfe der Landeeinheit auf dem Asteroiden »1999 JU3« abgesetzt werden. **MEHR ...**

Borderline-Studie: Therapie lohnt sich nicht nur für Betroffene

Ein Psychologenteam hat erstmals die Gesamtkosten der Borderline-Persönlichkeitsstörung in Deutschland berechnet. Die Studie weist eine Summe von jährlich 8,69 Milliarden Euro aus, mit der vor allem das Gesundheitssystem und die Wirtschaft direkt und indirekt belastet werden. **MEHR ...**